

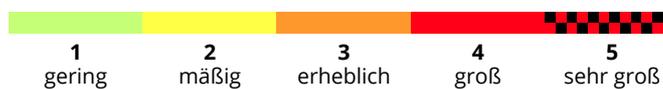
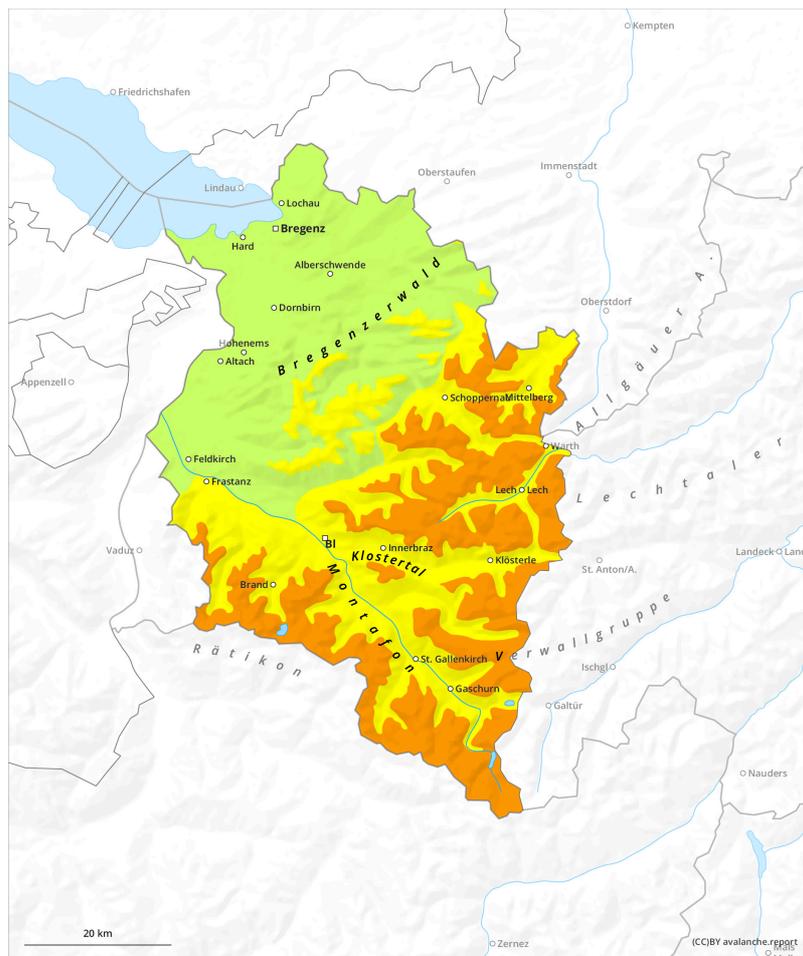
# Lawinenbericht Vorarlberg

## Montag, 31. März 2025

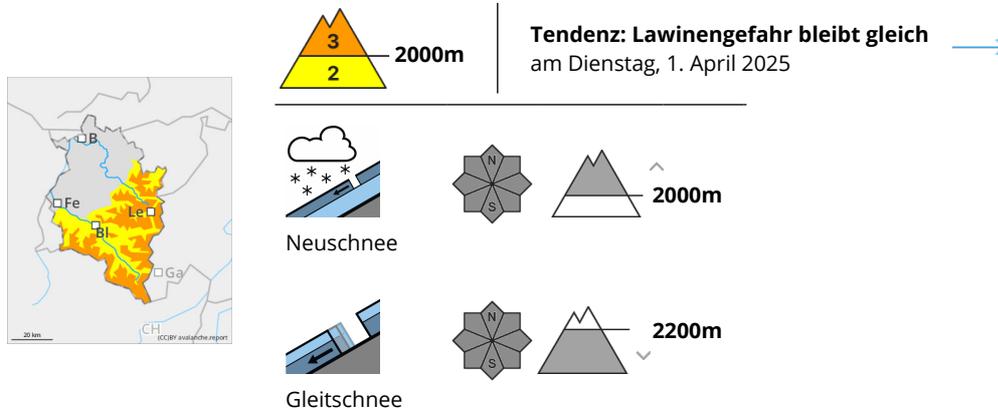
Veröffentlicht am 30.03.2025, 17:00:00

Gültig von 30.03.2025, 17:00:00 bis 31.03.2025, 17:00:00

### Neu- und Tribschnee kritisch beurteilen!



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



## Neu- und Triebsschnee sind störanfällig!

### Gefahrenbeurteilung

Der Neuschnee wird mit lebhaftem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen verfrachtet und es entstehen weitere störanfällige Triebsschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen im Neu- und Triebsschnee auslösen. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind oft überschneit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Auch spontane Lawinenabgänge sind möglich. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

### Schneedecke

Seit der Nacht auf Samstag fielen verbreitet 20 bis 30 cm, lokal auch mehr Schnee. Die Berge steckten gestern und in der Nacht auf heute im Nebel und es bildete sich stellenweise eine meist brüchige Kruste. Oft liegen der Neuschnee und die mit Wind aus nördlichen Richtungen entstandenen Triebsschneeansammlungen auf weichen Schichten und sind störanfällig. In der Nacht und morgen fallen 30 bis 50 cm Schnee, der mit lebhaftem bis starkem Nordwest- bis Nordwind verfrachtet wird. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Zudem begünstigt die Auflast durch den Neuschnee das Gleiten auf glattem Untergrund.

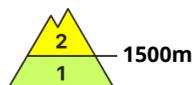
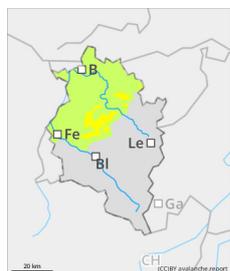
### Wetter

Unwirtlich mit Nordstaulage. Bei meist kompakter Bewölkung schneit es häufig und anhaltend, es kommen größere Neuschneemengen dazu. Temperatur in 2000 m: um -5 Grad. Der Höhenwind weht lebhaft mit starken Böen aus Nordwest bis Nord.

### Tendenz

Am Dienstag setzt sich bei lebhaftem bis starkem Höhenwind aus östlicher Richtung vermehrt die Sonne durch. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 1. April 2025



Neuschnee



## Neu- und Tribschnee sind störanfällig!

### Gefahrenbeurteilung

Der Neuschnee wird mit lebhaftem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen verfrachtet und es entstehen weitere störanfällige Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen im Neu- und Tribschnee auslösen. Die Lawinen sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind oft überschnitten und schwer zu erkennen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Spontan können sich meist kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen. Kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

### Schneedecke

Seit der Nacht auf Samstag fielen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Die Berge steckten gestern und in der Nacht auf heute im Nebel und es bildete sich stellenweise eine meist brüchige Kruste. Oft liegen der Neuschnee und die mit Wind aus nördlichen Richtungen entstandenen Tribschneeansammlungen auf weichen Schichten und sind störanfällig. In der Nacht und morgen fallen 10 bis 20 cm, im Bregenzerwald auch bis 40 cm Schnee, der mit lebhaftem bis starkem Nordwest- bis Nordwind verfrachtet wird. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Zudem begünstigt die Auflast durch den Neuschnee das Gleiten auf glattem Untergrund.

### Wetter

Unwirtlich mit Nordstaulage. Bei meist kompakter Bewölkung schneit es häufig und anhaltend, es kommen größere Neuschneemengen dazu. Temperatur in 2000 m: um -5 Grad. Der Höhenwind weht lebhaft mit starken Böen aus Nordwest bis Nord.

### Tendenz

Am Dienstag setzt sich bei lebhaftem bis starkem Höhenwind aus östlicher Richtung vermehrt die Sonne durch. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.